

**Generell:**

Bald neigt sich unsere diesjährige Flugsaison dem Ende zu. Wettermässig hat es sicher schon berauschendere Jahre gegeben. Nichtsdestotrotz hat es einige hervorragende Tage gegeben, die uns für das geduldige Warten entschädigt haben. Wie bei allen schreitet die Zeit auch bei mir in grossen Schritten vorwärts und so kommt dieser Newsletter etwas verzögert.

Herbert Schifferle und Daniel Stähli konnten diesen Herbst ihre Ausbildung abschliessen und haben beide bei Peter Bregg die Prüfung bestanden. Herzliche Gratulation und wir wünschen ihnen weiterhin schöne und unvergessliche Flüge!

Unser langjähriger Schlepppilot Markus Schoch hat diesen Sommer mit der Fliegerei aufgehört und ist deswegen auch aus unserer Gruppe ausgetreten. Ihm gebührt ein herzliches Dankeschön für die vielen Schleppeinsätze zu Gunsten unserer Gruppe.

Einige von Euch sind mit der Bezahlung der Rechnungen noch im Rückstand. Ich möchte Euch bitten, diese bei nächster Gelegenheit einzuzahlen. Danke!

**Anlässe:**

Bereits morgen Samstag, den 25. Oktober findet unsere alljährliche Ziellandekonkurrenz statt. Wir haben den Wettbewerb etwas erneuert und sind gespannt auf das Resultat. Die Geselligkeit soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Wäre schön, wenn möglichst viele von Euch Zeit finden würden, Eure Landegenauigkeitskünste zu überprüfen.

Am 8. November ist wieder Arbeitstag. Ich möchte Euch ermuntern, daran teilzunehmen. Er fördert sicher nicht nur das technische Verständnis, sondern ist auch eine gute Möglichkeit für einen Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten.

Mit der Segelflugkonferenz am 15. November steht uns ein grosser Anlass vor der Türe, der sehr viel Zeit und Energie in der Vorbereitung gebraucht hat. Wir freuen uns an diesem Samstag die ganze Schweizer Segelflugszene im Glarnerland begrüessen zu dürfen und interessante Neuigkeiten aus der Segelflugwelt zu hören. Schaut bei Gelegenheit wieder einmal auf unserer Homepage ([www.sfk2008.ch](http://www.sfk2008.ch)) rein. Die angemeldeten Helfer werden noch separat informiert, wo und wann sie sein müssen. Bereits jetzt herzlichen Dank für die vielen spontanen Anmeldungen!

Am 22. Und 23. November kriegen wir Besuch aus Schänis. Sie werden bei uns ihr Herbst- Windenweekend durchführen. Dies sollte unseren normalen Flugbetrieb jedoch nicht gross tangieren.

Der Jahresausklang findet am 12. Dezember mit dem Samichlaus- Höck im Aviatico statt.

Ihr seht, es läuft noch einiges dieses Jahr.

### **Flugzeuge:**

Wie ihr gehört habt, ist unser REMOS nach 2 Monaten Absenz wieder einsatzbereit. Der Motor hatte uns schon länger etwas Probleme bereitet und wurde diesen Sommer zur Kontrolle nach Deutschland geschickt. Es wurde unter anderem ein Gehäuseriss festgestellt und wir haben uns darauf entschieden, den Motor bei dieser Gelegenheit auf Null Stunden zu revidieren, da der Aufwand sowieso relativ gross war. Der Motor hatte nach 2.5 Jahren erst etwa 560 Stunden auf dem Zähler, was definitiv zu wenig ist für eine so grosse Revision. Die TBO liegt beim Rotax bei 1500 Stunden. Leider ist die Garantiefrist schon abgelaufen.

Rotax hat uns die Kosten für das neuen Gehäuse erlassen und uns nur die restlichen Ersatzteile und die Arbeit verrechnet. Trotzdem sind die Totalkosten inklusiv den Überführungsflügen und dem Ein- und Ausbau mit etwa 14'000 Franken erschreckend hoch ausgefallen. Zudem sind die Probleme nicht durch unsachgemässen Betrieb von uns verursacht worden. Es scheint, dass wir beim alten Motor ein Montagsmodell erwischt haben. Ich habe Rotax unseren Unmut schriftlich mitgeteilt und es ist noch hängig, ob es noch eine weitere Kostenreduktion gibt.

Bei unserer DG300 DK steht ebenfalls eine Überholung der Flügelfläche an. Ob wir diese diesen Winter durchführen, werden wir nach der Segelflugkonferenz entscheiden.

Ebenfalls ist der Entscheid noch offen, ob wir noch zusätzliche EDS- Sauerstoffanlagen für unsere Gruppenflugzeuge anschaffen werden.

### **Flugplatz:**

Wir haben vom Flugplatzverein Grassplatten erhalten, die wir zwischen Hangar und Piste verlegen werden, um ein besserer Hangarieren unserer Flugzeuge zu erreichen. Ebenfalls konnten wir uns mit dem Bauer einigen und können in Zukunft die Fläche auf der ganzen Hangarbreite bis zur Piste nutzen.

Im Juli wurde die neue Flugplatzgenossenschaft ‚airpark linth‘ gegründet und diese hat in der Zwischenzeit ihre erste Sitzung gehabt. Ich vertrete darin die Interessen unserer Gruppe. Sie steht im Moment in Konkurrenz zur bereits bestehenden Aktiengesellschaft von Martin Stüssi und Peter Kolesnik.

Das Militär gibt nach einigem Hin und Her nun definitiv den Flugplatz an den Kanton ab. Wann und wie dies geschehen soll, ist noch nicht entschieden. Ich hoffe, dass von Seiten Flugplatz ein geeintes Vorgehen erreicht werden kann und so die Zukunft des Flugplatzes gesichert wird.

Indem wir versuchen, einen möglichst professionellen Flugbetrieb ohne Unfälle und grössere Zwischenfälle zu betreiben, können wir sicher am meisten Beitragen zur erfolgreichen Zukunft des Flugplatzes. Dies haben wir dank Eurem Einsatz auch dieses Jahr eindrücklich bewiesen. Weiter so!

### **Flugbetrieb:**

Wenn jemand mit Gruppenflugzeugen einen privaten Anlass organisieren möchte, so wird dies vom Vorstand ausdrücklich unterstützt. Zwecks Information und Koordination soll jedoch der Vorstand vorgängig informiert werden.

Bereits seit einigen Monaten sind die PC21- Trainingsräume in unserem Fluggebiet vereinzelt aktiv und werden im Kosif publiziert. Dies betrifft vor allem Flüge unter der Woche. Die Untergrenze beträgt dabei 3000m. Das Gebiet erstreckt sich vom Säntis über die Churfirsten bis ins Glarnerland hinein.

Eventuell werden wir während dem Winter einen Instrumententag, sowie ein Aussenlandefest durchführen. Nähere Informationen dazu werden noch folgen.

Ich habe im September zum ersten Mal an einer Sitzung des Aero- Club Ostschweiz teilgenommen. Er arbeitet meiner Meinung nach sehr effizient und setzt sich, neben dem Segelflugverband, ebenfalls für unsere Belange ein. Gerade in der heutigen Zeit mit immer mehr Einschränkungen und erhöhtem Druck auf die Fliegerei, ist diese Arbeit umso wichtiger. Es sollte daher jedes Mitglied unserer Segelfluggruppe Mitglied des Aero- Clubs sein.

Der Weg an den Bodensee hat sich auf jeden Fall gelohnt, haben wir doch auch noch einen Sponsorenbeitrag von 500 Franken für die Segelflugkonferenz erhalten.

So, jetzt ist aber Schluss mit den vielen Neuigkeiten. Ich wünsche Euch eine gute Zeit und noch viele schöne Flüge...

Mit besten Grüßen an Euch alle.....Thomas.